



**E**s ist nur eine trockene Mitteilung aus dem niedersächsischen Sozialministerium. Eine erste Teilfinanzierung von 3 Millionen Euro stehe im Jahr 2012 bereit, weitere 17 Millionen würden in den nächsten beiden Jahren folgen. Für die **Sophien-Klinik GmbH** jedoch bedeuten diese Zahlen die Erfüllung eines langgehegten Wunsches: auf der **Bult**, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kinderklinik, entsteht bis voraussichtlich 2015 ein **Neubau** der bislang auf zwei Häuser

an der Dietrich- und der Omptedastraße verteilten Belegarztklinik.

Entscheidend für die Wahl des neuen Standortes der vor 61 Jahren gegründeten Sophien-Klinik GmbH auf der Bult war vor allem der Wunsch des Landes, über eine Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus Synergieeffekte zu ermöglichen. Erste Gespräche in dieser Richtung hat es nach Informationen des kaufmännischen Geschäftsführers der Sophien-Klinik GmbH, **Reinhold Linn**,

bereits gegeben. Denkbare Felder einer Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus, so Linn, wären etwa der administrative Bereich oder das Thema Ausbildung.

Die nach dem Modell der Belegarztklinik arbeitende Sophien-Klinik beschäftigt keine festangestellten Ärzte. Niedergelassene Ärzte, aktuell rund 65 an der Zahl, nutzen die Einrichtung und deren Pflegepersonal für die stationäre Behandlung ihrer Patienten.